

# **Leitbild der Ernst Peyer Stiftung Schweiz**

Unter dem Namen Ernst Peyer Stiftung Schweiz (EPS) besteht seit dem 12. März 2002 eine gemeinnützige Stiftung. Diese bezweckt die Durchführung oder Unterstützung von partnerschaftlichen, auf Lokalinitiativen basierenden Projekten in Ghana. Im Sinn und Geist von Pfarrer Ernst Peyer (1906 – 1988).

Das Engagement der Stiftung orientiert sich an Ernst Peyers Förderung von Bildung und Gesundheit für benachteiligte Bevölkerungsgruppen in Ghana.

Dazu leistet die EPS Beiträge zur ländlichen Entwicklung in Ghana, mit besonderem Augenmerk auf Partnerschaften und lokale Initiativen von armutsbetroffenen und vernachlässigten Gemeinschaften.

Die Stiftung ist unabhängig, politisch und konfessionell neutral und wirkt als operative Stiftung.

## **1. Grundsätze**

Bei der Vergabe von Mitteln wendet der Stiftungsrat folgende Grundsätze an:

- Die Initiative für neue Projekte, sowie die Führung und Verantwortung in der Umsetzung liegen bei lokalen Institutionen oder Dorfgemeinschaften. Dabei werden sie von der EPS Vertretung vor Ort aktiv unterstützt.
- Unsere Unterstützungen fördern die Gemeinschaften in ihrer nachhaltigen Entwicklung (Capacity Building) und stärken die umsetzenden Partnerorganisationen in ihrem Wirken.
- Alle Beteiligten erbringen Leistungen für das Projekt (Begünstigte, Dorfgemeinschaft, Partnerorganisation, EPS, etc.).

- Wo immer möglich, beteiligen sich die Begünstigten einer neuen Einrichtung an der nachhaltigen Finanzierung von Betrieb und Unterhalt. (Prinzip des Cost Sharing)
- Personelle und organisatorische Ressourcen für nachhaltige Leistungen wie Service und Unterhalt sind Teil jedes EPS Projektes.
- Mit unserem Engagement fördern wir Massnahmen der Prävention vor den Folgen von Naturkatastrophen und leisten Beiträge zur Risikoverminderung und zur Resilienz.

## **2. Thematische Bereiche**

Die thematischen Bereiche der Ernst Peyer Stiftung sind:

### **2.1. Wasserversorgung, sanitäre Anlagen, Hygiene (WASH)**

- Sicherung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser
- Angepasste sanitäre Anlagen, Hygiene- und Gesundheitsförderung, sowie Abwasserentsorgung
- Aus- und Weiterbildungen im WASH-Bereich

### **2.2. Unterstützung nachhaltiger Lebensunterhalt**

- Initiativen von Kleinbauernfamilien und Dorfgemeinschaften zur nachhaltigen Sicherung ihrer Einkommen
- Förderung von lokal gut angepassten, sozial- und umweltverträglichen Methoden und Lösungen

### **2.3. Kurzfristige humanitäre Hilfe**

- Zeitlich begrenzte Soforthilfe im Katastrophenfall in den Regionen, wo die EPS tätig ist. Die Hilfe fokussiert auf armutsbetroffene Bevölkerungsgruppen

### **3. Zielgruppen**

Die Ernst Peyer Stiftung unterstützt die folgenden Zielgruppen:

- Arme und benachteiligte Bevölkerungsgruppen / Gemeinschaften, welche aktiv eine Partnerschaft mit der EPS suchen. Der Fokus liegt auf definierten ländlichen Gebieten von Ghana.
- Vernachlässigte Institutionen im Gesundheits- oder Bildungsbereich (Spitäler, Gesundheitsstationen, Schulen)
- Umsetzende lokale Partnerorganisationen,

### **4. Partnerschaften**

Die konkreten Unterstützungen der Ernst Peyer Stiftung erfolgen in direkter Zusammenarbeit mit Dorfgemeinschaften, Institutionen und professionellen Partnerorganisationen.

Wir verstehen unsere Hilfeleistungen als Ergänzung zu den Leistungen, welche Regierungsstellen, unsere lokalen Partnerorganisationen oder Dorfgemeinschaften aus eigener Kraft und eigenen Mitteln leisten.

### **5. Projektbegleitung**

#### **Verantwortung/Überwachung**

Die oberste Verantwortung für den Entscheid über neue Projekte trägt der Stiftungsrat. Dies beinhaltet: die Überwachung der Projekte, die Rechenschaftsablage gegenüber den Begünstigten sowie den Spendern und Spenderinnen.

#### **Projektvertrag**

Zu jedem Projekt erstellt der Stiftungsrat zusammen mit der Partnerorganisation einen Vertrag. Dieser legt Folgendes fest: Projektziele, Massnahmen, Budget, Finanzmanagement sowie Pflichten und Verantwortungen aller Beteiligten. In jedem Vertrag wird zudem der Ausstieg der EPS und die Projektübergabe geregelt.

#### **Projektmanagement**

Der Stiftungsrat definiert die Prozesse, welche den Projektmanagementzyklus bestimmt – von der Bedürfnisanalyse, über

die Projektidee, Projektplanung, Durchführung, Monitoring, Berichterstattung bis zur Evaluation.

Bei der Umsetzung der Projekte stützt sich die Ernst Peyer Stiftung auf die konkrete Mitarbeit ihrer Vertreter und Vertreterinnen in Ghana.

## **6. Ressourcen**

### **Finanzielle Hilfe**

Projektunterstützungen erfolgen grundsätzlich in Form von direkten Zahlungen durch die EPS an die projektdurchführende Partnerorganisation oder an andere Leistungserbringer.

### **Materielle Hilfe**

In einzelnen Fällen kann angepasste und geeignete materielle Hilfe in Form von Geräten und Gütern erfolgen.

### **Einsatz von Experten**

Einzelne Stiftungsratsmitglieder stehen zur Begleitung von Projekten als Experten/Expertinnen für technische und operative Einsätze vor Ort zur Verfügung.

Der Stiftungsrat kann nach Bedarf nationale oder internationale Fachpersonen zur Expertise, Beratung und Begleitung von Projekten einsetzen.

## **7. Finanzierung**

Die Ernst Peyer Stiftung finanziert sich über Beiträge von individuellen Spendern, Spenderinnen, Institutionen und Stiftungen.

Vom Stiftungsrat genehmigt am 23. November 2023